



Betreff:

öffentlich

Beschluss zur Wahlkreiseinteilung Kommunalwahl 2014

Einreicher: FB Verwaltungsmanagement

Erstellungsdatum 16.08.2013

Eingang 902: 16.08.2013

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
04.09.2013	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Wahlkreiseinteilung der Landeshauptstadt Potsdam für die Kommunalwahl 2014
2. Die Berufung von Herrn Dr. Matthias Förster als Wahlleiter und von Herrn Michael Schrewe als stellvertretenden Wahlleiter für die Kommunalwahl 2014.

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
					0	keine

Begründung:

Nach § 21 Abs. 1 des BbgKWahlG in Verbindung mit § 8 BbgKWahlV beschließt die Vertretung in Wahlgebieten mit mehreren Wahlkreisen über deren Zahl und Abgrenzung, sobald der Wahltag durch den Minister des Inneren des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gegeben wird. Bisher wurde dieser Termin noch nicht veröffentlicht. Es ist damit zu rechnen, dass die Bekanntgabe in den nächsten Wochen erfolgt. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit findet im Land Brandenburg die Kommunalwahl 2014 als verbundene Wahl mit der Europawahl am 25.05.2014 statt.

Eine zeitnahe abgestimmte und mehrheitsfähige Beschlussvorlage soll gewährleisten, dass in der Stadtverordnetenversammlung am 04. September 2013 der Beschluss zur Wahlkreiseinteilung und die Berufung des Wahlleiters und des stellvertretenden Wahlleiters erfolgen. Das bedeutet zugleich, dass die Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen und Einzelbewerber zeitnah ihre Wahlvorschläge abstimmen und auf den Weg bringen können.

In Wahlgebieten mit mehr als 150.000 Einwohnern bestimmt § 20 Abs. 4 BbgKWahlG, dass mindestens vier und maximal 9 Wahlkreise (WK) einzurichten sind. Bisher war das Wahlgebiet, Landeshauptstadt Potsdam, in fünf Wahlkreise gegliedert.

Die Wahlkreiseinteilung hat nach § 21 Abs. 2 BbgKWahlG so zu erfolgen, dass die örtlichen Verhältnisse und der räumliche Zusammenhang zu wahren sind. Die Abweichung von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise darf nicht mehr als 25 vom Hundert nach oben oder nach unten betragen.

Auf die bisherigen Wahlkreise verteilt sich die Einwohnerzahl per 30.06.2013 (Quelle: Einwohnermelderegister) wie folgt:

	Einwohner	Abweichung vom Durchschnitt in %
Wahlkreis 1	40 349	26,3
Wahlkreis 2	31 097	-2,7
Wahlkreis 3	30 699	-3,9
Wahlkreis 4	29 252	-8,4
Wahlkreis 5	28 345	-11,3
Insgesamt	159 742	
Durchschnitt WK	31 948	

Aus der statistischen Aufstellung wird deutlich, dass die gesetzlichen Vorgaben mit der gegenwärtigen Wahlkreiseinteilung nicht mehr eingehalten werden. Im Wahlkreis 1 weicht die Einwohnerzahl zum Stichtag 30.6.2013 um mehr als 25 % vom Durchschnitt ab. Die Abweichung wird sich noch bis Mai 2014 weiter erhöhen, weil im Wahlkreis 1 mit einer weiteren Bevölkerungszunahme zu rechnen ist.

Somit ist die Stadtverordnetenversammlung gehalten, über eine neue Wahlkreiseinteilung (siehe Anlage) zu befinden.

Anlage:

Wahlkreiseinteilung_